



Beschlussvorlage

BV0134/2009

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		23.09.2009

Einreicher: Fraktion CDU/FDP

Betreff: Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Bürgerhaushaltes für die Stadt Hennigsdorf

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. ab dem Jahr 2010 einen Bürgerhaushalt für die Stadt Hennigsdorf einzuführen
2. der Bürgermeister wird beauftragt, alle entsprechenden organisatorischen, fachlichen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen zur Einführung des Bürgerhaushaltes zu schaffen

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit der Einführung des doppelten Haushaltes der Stadt Hennigsdorf zum 01.01.2009 wurden die Voraussetzungen geschaffen Transparenz, Bürgernähe, Übersichtlichkeit sowie die Ressourcenverbrauchssicht und die Generationengerechtigkeit bei konsequenter Produktorientierung der Kommune als Dienstleister für die Bürger im Zentrum der Bestrebungen herzustellen.

Dazu dient eine weitere stetige Kunden- und Bürgerorientierung, die durch Einführung eines Bürgerhaushaltes in seinen Anordnungen dieses unterstützt und beschleunigt.

Bürger als Steuerzahler wollen und sollen wissen, was sie „ihre“ Verwaltung mit deren Dienstleistungen kostet. Dieser nächste Schritt, die Einführung eines Bürgerhaushaltes, bietet die Möglichkeit über mehr Kostenbewusstsein auch mehr Verantwortungsbewusstsein zu schaffen.

Der Bürgerhaushalt bietet den Stadtverordneten zudem die Gelegenheit, Interessen von Bürgerinnen und Bürger noch besser kennen zu lernen (Prioritätensetzung) und persönliche Kontakte aufzubauen. Politikverdrossenheit könnte vermindert werden. Es ist möglich, die Anerkennung der politischen Arbeit langfristig zu steigern sowie einen Imagegewinn für die Stadt zu erzielen.

Die Einführung des Bürgerhaushaltes bedeutet dabei einen mehrjährigen Lernprozess über das Funktionieren demokratischer Institutionen sowie von Demokratie überhaupt.

Grundsätzlich lässt sich der Kommunale Bürgerhaushalt in drei Phasen teilen:

1. Informationen der Bürgerinnen und Bürger

Ziel ist es dem Bürger zu erklären, was Haushalt eigentlich bedeutet und was er alles umfasst. Neben rechtlichen und formalen Umständen, die durch Gesetze vorgegeben sind, sollen dem Bürger auch die Hintergründe zur Entstehung dieses Zahlenwerkes gegeben werden und insbesondere darüber zu informieren, wie sich Bürger der Stadt Hennigsdorf in diesen Prozess einbinden können.

2. Beteiligung am Haushalt

Bürger unserer Stadt sollen sich beteiligen. Der Haushalt ist ein komplexes Zahlenwerk, welches nicht innerhalb weniger Minuten zu durchschauen ist. Im Interesse aller, den Bürger dabei zu helfen alles zu verstehen und mit Ihren Ideen und Anregungen zu verknüpfen. Dies ist die Chance aller Bürger der Stadt Hennigsdorf, aktiv Einfluss auf das Geschehen unserer Stadt zu nehmen.

3.Rechenschaft

Die Bemühungen unserer Bürger müssen entsprechend gewürdigt werden. Daher müssen die Ergebnisse durch die Verwaltung verarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden. Die daraus resultierenden Entscheidungen werden aufbereitet und den Bürgern der Stadt Hennigsdorf mitgeteilt.

Der Bürgerhaushalt ist eine Chance sich aktiv an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen.

Hennigsdorf, 14.09.2009

gez. G. König

Vorsitzender
der Fraktion CDU/FDP